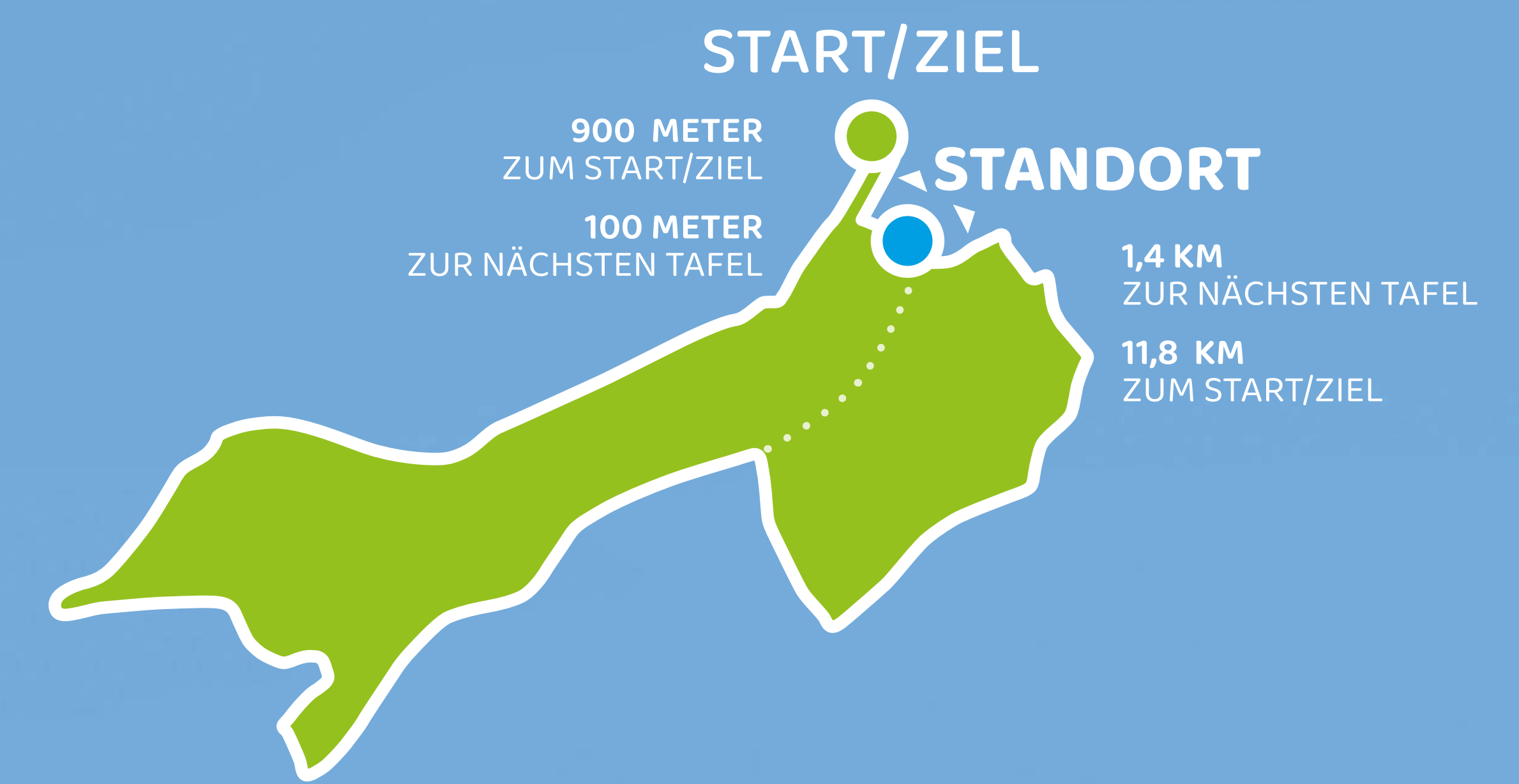


Streuobstwiese

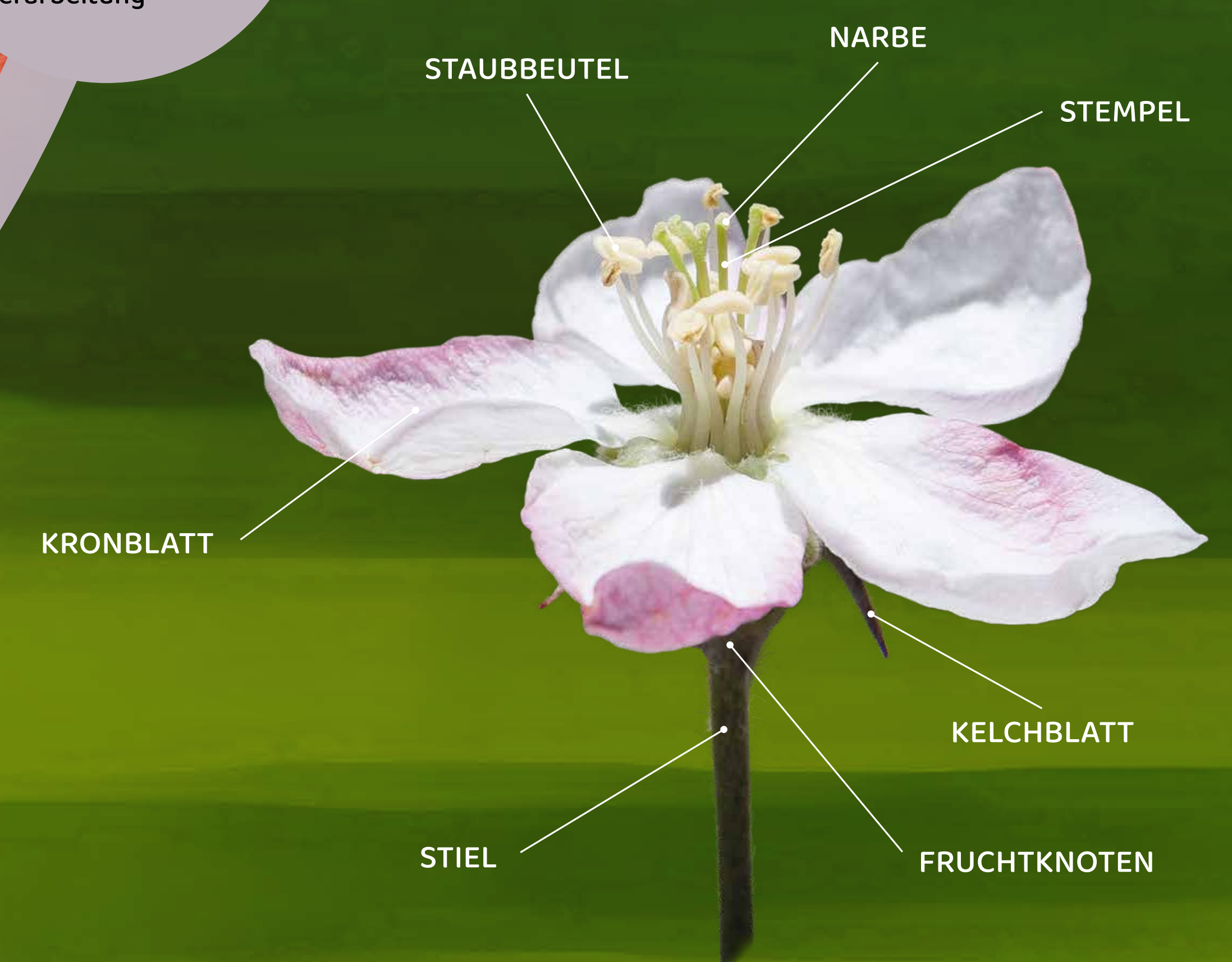


Hier geht es zur regionalen Direktvermarktung.



Blühende Wiesen unter alten, knorrigen Bäumen - die vom Menschen geschaffene Streuobstwiese mit unregelmäßig angeordneten Obstbäumen bietet wertvollen Lebensraum für eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere. Als Weideland oder Wiese genutzt, ist sie ein wahrer Schatz der Biodiversität.

Lebensraum Streuobstwiese
Auf einer Streuobstwiese leben
5.000 – 6.000
Tier- und Pflanzenarten



1x1 Streuobstwiese

STREUOBSTWIESE = traditionelle Form des Obstbaus; **BESTÄUBER** = Insekten, die Pollen zu anderen Blüten derselben Pflanzenart transportieren und diese befruchten; **FLORA und FAUNA** = alle Pflanzen- und Tierarten; **SORTE** = Variante einer Obstart

Obstarten

Die Streuobstwiese ist eine Gemeinschaft aus dicken und dünnen, jungen und alten Hochstämmen (Stammhöhe 180 cm) mit vielen unterschiedlichen Obstarten wie beispielsweise Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge oder Walnuss.

Pflege

- Neupflanzung, Obstbaumschnitt zur Erhaltung, Verjüngung und Pflege
- Erhaltung des Totholzes als Nistplätze für Nützlinge
- naturschonende und naturschutzkonforme Bewirtschaftung
- Ernte von Honig und Früchten

Produkte

Die Streuobstwiese liefert Tafel- und Verwertungsobst. Tafelobst muss in tadellosem Zustand schonend geerntet werden, um die Früchte lagern zu können. Obst mit kleineren Schäden/Verformungen wird zu Saft, Trockenobst, Schnaps, Wein und Essig verwertet.

Schaut mal Kinder...



Habt Ihr das gewusst?
Hier auf den Streuobstwiesen werden Tiere und Pflanzen nicht gestört und finden ein Zuhause mit Nahrung, Schutz- und Lebensraum.



Weitere Informationen zum Thema gibt es hier:

